

„Saubere Gemarkung“: Helfer gesucht

## Hüttenfeld räumt auf

**HÜTTENFELD.** Auch in diesem Jahr sind Vereine und auch Privatpersonen aufgerufen, sich an der Aktion „Saubere Gemarkung“ zu beteiligen. In Hüttenfeld treffen sich hierzu die Helferinnen und Helfer am Samstag 15. März, 8.45 Uhr, vor dem Sportlerheim am Sportpark Hegwald.

Nach der Begrüßung durch Ortsvorsteher Walter Schmitt werden Müllsäcke ausgegeben und die Gruppen zum Sammeln von Müll rund um Hüttenfeld eingeteilt. Die Sammelaktion wird um 12 Uhr mit einem Essen mit Getränken, das von der Stadt Lampertheim gestiftet wird, im Sportlerheim beendet.

In den vergangenen Jahren haben sich hauptsächlich die Schülerinnen und Schüler des Litauschen Gymnasiums an der Aktion beteiligt. Diese befinden sich während des diesjährigen Termins jedoch in den Osterferien.

ron

### BIS 14. MÄRZ ANMELDEN

Wer sich an der Aktion „Saubere Gemarkung“ in Hüttenfeld beteiligen möchte, sollte mindestens im Grundschulalter sein, festes Schuhwerk anziehen und Handschuhe mitbringen. Anmeldungen werden bis 14. März bei Karl Heinz Berg, Am Brunnenbuckel 36, Telefon 4 82, Fax: 85 93 81, Email: bergka2609@aol.com, entgegen genommen.



Modellbauer wie Weltmeister Michael Reiz (hier mit einem Viper-Jet) werden bei der Frühjahrsbörse des Hofheimer Vereins sicher fündig.

ARCHIVBILD: FH

Modellbau: Frühjahrsbörse

## Verlockung für Bastler

**LAMPERTHEIM/HOFHEIM.** Der Modellsportverein Hofheim ist am Samstag, 8. März, ab 8 Uhr in der Lampertheimer Hans-Pfeifer-Halle Gastgeber seiner traditionellen Frühjahrsbörse, die längst zu den größten Börsen in Süddeutschland avanciert ist.

An Angeboten erwartet die Besucher Neu- und Gebrauchtmodellflugzeuge, Hubschrauber, jede Menge Zubehör, Ersatzteile und vieles mehr rund um den Modellflugsport. Die Besucher können sich auf ein großes Angebot freuen, weil sehr viele Privatverkäufer und Händler ihre Teile mit großen Preisnachlässen versehen. Die Börse ist ab 7 Uhr bereits für die Verkäufer geöffnet, der Weg zur Hans-Pfeifer-Halle ist ausgeschrieben.

fh

**Brennpunkt Klimaschutz:** Nibelungenenergie in der Lampertheimer Lache setzt auf nachwachsende Rohstoffe

## Bis zum letzten Tropfen ausgepresst

Von unserem Redaktionsmitglied  
Claudia Kölbl

**LAMPERTHEIM.** Es rattert und dröhnt. Christiane Hartmann hält die Tür des Blockheizkraftwerks (BHKW) auf: Das Herz der Anlage. Die Jungunternehmerin setzt auf nachwachsende Rohstoffe und ist Geschäftsführerin der Nibelungenenergie Group in der Lampertheimer Lache – seit über einem Jahr.

Von außen sieht das BHKW wie ein Bauwagen aus, ist gelb lackiert und trägt das Firmenlogo mit einer kleinen Sonne. Hier produziert die Nibelungenenergie Group Strom und speist ihn in das Netz des Wormser Energieversorgers EWR ein. Als weiteres Energieerzeugnis gewinnt das Unternehmen aus der Abluft und den Abgasen Wärme und vertreibt sie. „Bei Bedarf können wir die Wärme in Kälte umwandeln, beispielsweise, um Gemüse zu kühlen“, ergänzt die Geschäftsführerin.

Christiane Hartmann gründete die Nibelungenenergie Group im November 2006: „Das Augenmerk lag zunächst auf dem Blockheizkraftwerk.“ Die nötigen Kenntnisse eignet sich die 35-Jährige seitdem selbst an, die aktuellen Entwicklungen immer im Blick.

Bei technischen Fragen bekommt sie Unterstützung von ihrem Vater. Schließlich kommt Werner Hartmann aus der Landwirtschaft. „Er hat sich schon früh mit dem Thema Biodiesel beschäftigt und damit angefangen, aus Raps Öl zu pressen“, berichtet Hartmann. Durch ihren Vater habe sie daher bereits einiges über die Nutzung nachwachsender Rohstoffe gelernt. Als Mechaniker hatte Werner Hartmann den gesamten landwirtschaftlichen Fuhrpark auf Rapsöl umgestellt. Heute kümmert er sich um die Technik der Nibelungenenergie, wartet und pflegt die Maschinen.

„Nachwachsende Rohstoffe sind die Zukunft“, davon ist die Geschäftsführerin überzeugt. Auch von dem Konzept der Nibelungenenergie. Natürlich berge eine Geschäftsidee immer Risiken. „Man darf eben nicht darüber nachdenken, was schiefgehen kann“, sagt Hartmann.

Und mittlerweile betreibt die Nibelungenenergie das Blockheizkraftwerk der Biedensand-Bäder und sorgt mit der überschüssigen Wärme für beheizte Außenbecken.

### Hohe Rohstoffpreise

Magenschmerzen bereiten Hartmann allerdings die steigenden Rohstoff-Preise. In der Startphase der Nibelungenenergie kostete eine Tonne Raps rund 25 Euro, heute sind es um die 40 Euro. „Niemand konnte damit rechnen, dass die Preise so stark ansteigen“, sagt die Unternehmerin. Der besorgte Blick gilt dabei auch dem Blockheizkraftwerk in den Biedensand-Bädern: „Wir haften schließlich dafür, dass die Schwimmbäder warm sind, auch, wenn das mit höheren Rapsöl-Preisen einhergeht.“

Pro Jahr hat die Nibelungenenergie derzeit einen Rapsölbedarf von 800 000 Liter. „Wir wollen den Rohstoff dabei so gut nutzen, dass am Ende am besten gar nichts mehr übrigbleibt“, erläutert Hartmann. Nachdem aus den Rapspflanzen Öl gewonnen wurde, produziert das Unternehmen daher aus den Überresten der Pflanzen Rapskuchen und vertreibt diesen in Form von Pellets als eiweißhaltiges Futtermittel.

### Rapsöl-Tankstelle

Auch eine Rapsöl-Tankstelle gibt es in der Lache. Viele Lastwagenfahrer wie Günther Herschmann von einer Frankenthaler Firma fahren einen Umweg, um bei Hartmann Öl nachzufüllen. Herschmann wartet auch an diesem Tag vor der Zapfsäule. „Das erinnert hier eher an eine Tankstelle aus den 70er Jahren, aber sie funktioniert“, sagt Hartmann, lacht, zeigt auf die kleine Anlage und schaltet die Pumpe an. Die muss kräftig arbeiten, denn Rapsöl ist zähflüssiger als Diesel oder Benzin. Herschmann tankt 250 Liter, nimmt den Lieferschein entgegen und verabschiedet sich: „Bis zum nächsten Mal.“

### Suche nach Alternativen

„Natürlich sehen wir uns nach Alternativen um“, stellt Hartmann klar. Schließlich gebe es viele Rohstoffe,



In der Lampertheimer Lache kann man bei Christiane Hartmann Rapsöl und Biodiesel tanken.

BILD: NIX

### Blockheizkraftwerk

■ Blockheizkraftwerke (BHKW) sind Anlagen zur Erzeugung von **elektrischem Strom und Wärme**.

■ Als **Kraftstoffe** werden für BHKWs nachwachsende Rohstoffe wie zum Beispiel Pflanzenöl oder Holzpellets genutzt.

■ Die von Blockheizkraftwerken erzeugte Energie und Wärme wird möglichst **direkt vor Ort** vollständig genutzt.

■ BHKWs werden in Deutschland seit April 2002 durch das Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz **gefördert**. So müssen Netzbetreiber BHKWs an ihr Stromnetz anschließen und den für das öffentliche Netz eingespeisten Strom vergüten.

■ Die Nibelungenenergie kann bis zu **450 Kilowatt pro Stunde** mit ihrem BHKW in der Lampertheimer Lache produzieren.

die verwertbar wären. Für das Blockheizkraftwerk müsse natürlich auch der Brennstoff stimmen. Es sei wichtig, auf dem Laufenden zu bleiben.

„Diese Branche wächst ja auch gerade erst“, weiß Hartmann. Niemand habe zur Zeit Gewissheit, wo es mit den regenerativen Energien genau hingehe. Auch für die Nibelungenenergie wagt die Geschäftsführerin keine Prognose. „Natürlich würde ich uns für die nahe Zukunft zumindest einen Ölpreis wünschen, mit dem man leben

kann“, betont sie. In zehn Jahren würde sie die Nibelungenenergie gerne als etabliertes Unternehmen der Region sehen, der neue Arbeitsplätze schafft. „Das hoffe ich“, sagt sie, blickt dabei zuversichtlich in die Zukunft, greift nach ihrem blauen Anorak und geht über die vom Regen aufgeweichte Einfahrt der Nibelungenenergie zur Kontrolle ins Blockheizkraftwerk.

☀ **Weitere Informationen unter**  
[www.nibelungenenergie.de](http://www.nibelungenenergie.de)

**Sammelwoche im Kreis:** Um Spenden wird gebeten

## Für die vielfältigen Aufgaben der Jugendarbeit

**LAMPERTHEIM/BERGSTRASSE.** Vom 7. bis 16. März werden auch in diesem Jahr junge Leute, Mitglieder der Jugendverbände, von Haus zu Haus gehen und im Rahmen der Jugendsammelwoche darum bitten, die Arbeit der Gruppen durch eine Spende zu unterstützen.

Die Sammler setzen damit eine bewährte Tradition fort. Mit der 59. Jugendsammelwoche festigt diese ihre Stellung als älteste Spendensammlung seit der Gründung des Bundeslandes Hessen.

### Die kleinste Spende zählt

„Jede, auch die kleinste Spende, ist gut angelegt. Die gesammelten Gelder werden ausschließlich und unbürokratisch für die vielfältigen Aufgaben der Jugendarbeit verwendet“, wirbt der Bergsträßer Landrat Matthias Wilkes stellvertretend für den Kreisausschuss für die Aktion.

Auch Jürgen Hölzel, erster Vorsitzender des Kreisjugendringes Bergstraße, ruft die Bevölkerung auf, die Träger der Jugendarbeit in ihren Ak-

tivitäten für und mit Kindern und Jugendlichen durch eine Spende zu unterstützen.

### Für Projekte und Freizeiten

Ohne die vielen während der Jugendsammelwoche gesammelten Spenden war und ist vieles, was in Vereinen und Verbänden für Kinder und Jugendliche angeboten und geleistet wird nicht möglich.

Die Jugendsammelwoche ist für zahlreiche Kinder- und Jugendgruppen eine wichtige und oft auch die einzige Möglichkeit, die nötigen Finanzen für geplante Aktionen, Projekte, Fahrten und Freizeiten in diesem Jahr zu sammeln, schreibt die Kreisverwaltung.

Wie bereits in den vergangenen Jahren, war auch der Kreis Bergstraße im vergangenen Jahr Spitzenreiter mit über 63 500 Euro gesammelten Spenden. Auch in diesem Jahr hofft Landrat Wilkes, dass die Bevölkerung einen freiwilligen Beitrag für die aktive Kinder- und Jugendarbeit leistet.

zg

**Mathematik-Wettbewerb:** Achtklässler der Alfred-Delp-Schule zeigen gute Resultate

## So sehen kluge Köpfe aus

**LAMPERTHEIM.** Stolz halten die Achtklässler der Alfred-Delp-Schule (ADS) die Urkunden des hessischen Kultusministeriums in ihren Händen – so sehen kluge Köpfe aus. Sie hatten im Dezember erfolgreich am Schülertest des Mathematik-Wettbewerb 2007/2008 der Landesregierung teilgenommen.

Unter den Akteuren befanden sich drei achte Klassen der Realschule und zwei Klassen der Hauptschule. Diese Teilnahme ist für alle Schüler der achten Klassen verpflichtend und wird darüber hinaus als reguläre Klassenarbeit gewertet, erläuterte Rektor Wolfgang Pülicher. Mario Mörtstedt, Leiter der Fachkonferenz Mathematik, fügte hinzu, die Ergebnisse im Realschulbereich hätten die Erwartungen erfüllt.

Im nächsten Jahr wird der Schwerpunkt der Arbeit im Hauptschulbereich liegen, um auch dort an die hervorragenden Resultate der vergangenen Jahre anzuknüpfen. Die Schulsieger vertreten die ADS gestern in der zweiten Runde des Wettbewerbs in der Nibelungen-

Den Wettbewerb der Realschulen gewann Robin Painter aus der Klasse 8aR mit 43,5 von 48 Punkten. Auf den zweiten Platz kam Vitali Becker aus der 8cR (40 Punkte) vor Nikolai Heiß (8cR) und Musawar Majid (8aR) mit jeweils 38,5 Punkten. Die Schüler werden von der Mathematiklehrerin Annette Off unterrichtet.

Im Hauptschulbereich erzielte Timo Steffan mit 41 von 48 Punkten das beste Ergebnis. Ihm folgte Jens Schönfeld (36 Punkte). Gemeinsam belegten Sasa Jovanovic und Stefan Jessl den dritten Platz (jeweils 34 Punkte). Die Schüler besuchen die 8aH und werden von Mathematiklehrer David Wolf unterrichtet. roi



Mathe-Asse (von links): Musawar Majid, Jens Schönfeld, Timo Steffan, Sasa Jovanovic, Robin Painter und Nikolai Heiß.

BILD: ROI

### STADTREPORT

#### Oster-Flohmarkt

**LAMPERTHEIM.** Einen Oster-Flohmarkt veranstaltet die Lampertheimer Pestalozzischule am Samstag, 15. März, von 10 bis 14 Uhr in ihrer Eingangshalle. Der Erlös aus dem Flohmarkt-Café, in dem sich die Besucher mit Kaffee, Getränken und Kuchen stärken können, kommt dem Schulchor zugute.

#### Jubelkonfirmation 2008

**LAMPERTHEIM.** Die Jubeljahrgänge 1983 (silbern), 1958 (golden), 1948 (diamanten) und 1938 (eisern) feiern am Pfingstsonntag, 11. Mai, 9.30 Uhr, einen Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation. Nicht nur die in Lampertheim Konfirmierten, sondern auch diejenigen, die in einer anderen Kirchengemeinde konfirmiert wurden, sind zur Teilnahme eingeladen. Anmeldungen und weitere Informationen unter der Telefonnummer 06206/26 27 im Gemeindebüro der Martin-Luther-Gemeinde.

#### Weltgebetstag der Frauen

**LAMPERTHEIM.** Der Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen findet am Freitag, 7. März, 19 Uhr, in der Martin-Luther-Kirche statt. Im Anschluss an den Gottesdienst treffen sich die Besucher zu einem gemütlichen Informationsaustausch im Martin-Luther-Haus.

#### WSV-Mitgliederversammlung

**LAMPERTHEIM.** Der Lampertheimer Wassersportverein (WSV) lädt zur Mitgliederversammlung für Freitag, 7. März, 19.30 Uhr, in die Wassersporthalle.

#### Heimatomuseum eröffnet

**LAMPERTHEIM.** Das Heimatmuseum an der Römerstraße hat am Sonntag, 16. März, von 10 bis 12.30 Uhr geöffnet.

### DER DIREKTE DRAHT

Sie erreichen unsere Redaktion in der **Kaiserstraße 45, 68623 Lampertheim**, unter folgenden Telefonnummern:

Uwe Rauschelbach	06206/ 15 97 22
Susanne Wassmuth-Gumbel	06206/ 15 97 24
Sandra Bollmann	06206/ 15 97 24
Claudia Kölbl	06206/ 15 97 26
Bernhard Zinke	06206/ 15 97 28
Fax:	06206/ 15 97 77
E-Mail:	redaktion.lampertheim@mamo.de